

»Erfolg will erarbeitet sein!«



Liebe Lehrer, liebe Eltern!

Bevor Sie mit dem Lesen beginnen, gebe ich Ihnen eine ungewöhnliche „Gebrauchsanweisung“ für diese Blätter mit. Bücher haben mein Leben begleitet, und dafür bin ich dankbar! In unruhigen Zeiten ist es das Buch, auf das man sich verlassen kann. Das Lesen bereichert, macht klüger, tröstet und beruhigt. Ich hatte das große Glück, früh an das Buch herangeführt zu werden. Mein Vater las mir jeden Abend Geschichten vor; einige haben sich mir tief eingeprägt, ich erinnere mich an sie bis heute. Es waren aufwühlende Geschichten, geheimnisvoll, abenteuerlich, voller Verrücktheiten, voller verschlüsselter Botschaften. Sie waren alles – nur nicht niveaulos. Das sprachliche Niveau war durchweg hoch, keine kindertümelnde Rhetorik, kein eingeschränkter, den Verstand verhöhnender „Grundwortschatz“. Kinder haben auch heute ein Recht auf die vollständige, lebendige Sprache! Viele moderne Kindergeschichten handeln vom Elend zerbrochener Familien, von Suchtgefahren, von Klimakatastrophen und anderen Problemen. Solche Dinge gehören in das Reich der Politik, nicht aber ins Kinderzimmer! Stecken wir den pädagogischen Zeigefinger ruhig fort, Lesen soll Freude machen!. Mit der Zerbrechlichkeit und der Banalität des menschlichen Daseins werden unsere Kinder noch früh genug konfrontiert. Um dafür stark zu werden, benötigen sie Geheimnisse, Märchen, Abenteuer, Zauberei.

Die Geschichten in diesem Lernheft können in beliebiger Reihenfolge gelesen werden. Man möge die Kinder nicht allein lesen lassen. Sie freuen sich, wenn ein Erwachsener das Leseerlebnis teilt. Auch die Aufgaben sollen gemeinsam erledigt werden. Lesen soll Freude machen, deshalb nehme man die Aufgabenseiten zwar ernst, aber wiederum nicht zu ernst! Das Spielerische beim Lernen ergibt sich aus der heiteren Stimmung des Erwachsenen. Seine positive Einstellung überträgt sich auf das Kind und macht ihm Mut. Die heute verbreitete „Spaßpädagogik“ ist nicht lustig, sofern nicht die Erwachsenen ernsthaft und zugleich heiter Anteil nehmen.

Die Aufgaben können mündlich wie schriftlich durchgeführt werden – einmal so, einmal anders. Wie es sich gerade ergibt. Eins allerdings ist wichtig: das regelmäßige Lesen! Damit ist schon fast alles gesagt. Ach ja, das eine noch: viel Freude und Erfolg wünscht

Karin Pfeiffer